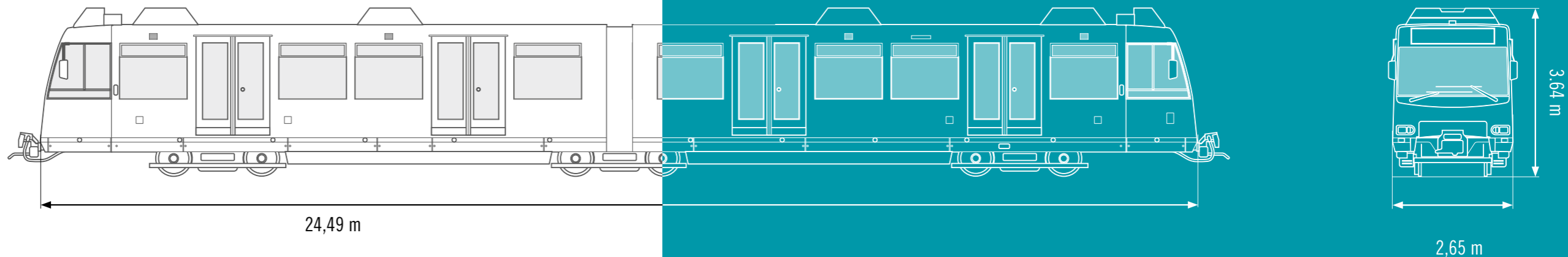




# „U4“-WAGEN

Fahrzeugdaten & Wissenswertes



## DER „U4“-WAGEN

In Frankfurt werden die U- und Straßenbahnen nach internen Baureihen gekennzeichnet. Der neueste Straßenbahntyp bekommt somit den nächsten freien Buchstaben im Alphabet. Bei den U-Bahnen wurde sich für die Zahlenfolge entschieden und der erste Prototyp in den 1960er-Jahren bekam die Bezeichnung „U1“.

Seit Anfang der 1990er fährt die vierte Generation – der U-Bahn-Typ „U4“ – auf Frankfurts Stadtbahnstrecken. Anders als die Frankfurter Straßenbahnen sind die U-Bahnen in Frankfurt in Hochflurbauweise gebaut und auf einen Bahnsteig angewiesen, um einen stufenlosen Einstieg zu ermöglichen. Die Wagen von 25 Meter Länge sind Zweirichtungsfahrzeuge und sie sind untereinander sowie mit dem neuen U-Bahn-Typ „U5“ kuppelbar auf bis zu 100 Meter Länge. Erstmals haben die Fahrzeuge ein integriertes Bordinformationssystem, das die Kommunikation mit FahrerIn oder Fahrer, die direkte Verbindung zur Betriebsleitstelle und die digitale Haltestellenanzeige und -ansage im Fahrgastraum sowie die Zugzielmeldung außen ermöglicht. Der „U4“-Wagen wurde 1994 bereits in der Farbe „Subaru Vista

Blue“ ausgeliefert und prägt mit der fast gleichzeitig eingeführten neuen Straßenbahn vom Typ „R“, die ebenfalls die neue Farbe erhielt, das Stadtbild Frankfurts. Nach vielen Jahren in rot/weißer bzw. orange-/eierschalenfarbener Lackierung fährt Frankfurt seither „türkis“. Auch der Innenraum wurde bis 2017 überarbeitet und an das aktuelle Farbkonzept angepasst. Die gelben Haltestangen und die taktile Oberfläche sowie der orangefarbene Eingangsbereich wurden zusammen mit Blinden- und Behindertenvereinen konzipiert und verhelfen zu mehr Barrierefreiheit im Frankfurter Nahverkehr. Aufgrund der Konstruktion der Wagen ist es allerdings nicht möglich, nachträglich Klimaanlage einzubauen. Nur die Fahrerkabine konnten im Zuge von Modernisierungen mit Klimaanlage nachgerüstet

werden. Der Fahrgastraum bekam für eine bessere Luftzufuhr im Sommer zusätzliche Fenster und Lüftungsschlitze in den Türen.

1998 wurde die letzte U-Bahn dieser Serie ausgeliefert. Die folgenden Generationen der Straßenbahnen sowie der U-Bahn-Nachfolger „U5“ wurden nicht mehr bei Duewag und Siemens gebaut, sondern von den Herstellern Bombardier Transportation und Alstom.

## STECKBRIEF:

<b>Hersteller</b> DÜWAG/Siemens	<b>Spurweite</b> 1435 mm	<b>Min. vertikaler Kurvenradius (Kuppe/Wanne)</b> 500 mm	<b>Fahrdrachtnennspannung</b> 600 V= / 750 V=
<b>Fahrzeugtyp</b> „U4“	<b>Gangbreite</b> 650 mm		<b>Motorleistung</b> 4x 130 kW
<b>Lieferung</b> 1995–1999	<b>Leergewicht</b> 37,4 t	<b>Verzögerung</b> Betriebsbremse 1,6 m/s <sup>2</sup>	<b>Höchstgeschwindigkeit</b> 70 km/h
<b>Gelieferte Wagen</b> 39	<b>Fußbodenhöhe über Schienenoberkante</b> 870 mm	<b>Sitzplätze</b> 63	<b>Beschleunigung</b> 1,0 m/s <sup>2</sup>
<b>Trieb-/Laufdrehgestelle</b> 2/1	<b>Raddurchmesser (neu/verschlissen)</b> 720/640 mm	<b>Stehplätze</b> 111	<b>Max. befahrbare Steigung</b> 5%



Stadtwerke Verkehrsgesellschaft  
Frankfurt am Main mbH (VGF)  
Kurt-Schumacher-Straße 8  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 213-03

[info@vgf-ffm.de](mailto:info@vgf-ffm.de) | [vgf-ffm.de](http://vgf-ffm.de)  
[facebook.com/VGFffm](https://facebook.com/VGFffm)  
[twitter.com/vgf\\_ffm](https://twitter.com/vgf_ffm)  
[instagram.com/vgf\\_allefahrenmit](https://instagram.com/vgf_allefahrenmit)  
[blog.vgf-ffm.de](http://blog.vgf-ffm.de)

Stand: Juli 2021